

STADT NORDEN

Eilentscheidung

Beschluss-Nr:	Status	Datum	Wahlperiode
2094/2025/1.1	öffentlich	12.11.2025	2021 - 2026
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung; Mannschaftstransportfahrzeuge			
<u>Beratungsfolge:</u> 01.12.2025 Finanz-, Beteiligungs- und Personalausschuss 03.12.2025 Verwaltungsausschuss 09.12.2025 Rat der Stadt Norden			
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Eden		<u>Organisationseinheit:</u> Finanzen	

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt von folgender Eilentscheidung Kenntnis:

Gem. § 89 NKomVG ergeht folgende Eilentscheidung:

Der Rat beschließt:

Der überplanmäßigen Auszahlung im Teilhaushalt 2 / Produkt 126-01-515 Mannschaftstransportfahrzeuge / Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen) in Höhe von 145.000 € wird zugestimmt.

Deckung:

- Minderauszahlung in Höhe von 100.000 Euro beim Produkt 126-01-519 Brandmeldeanlage
- Minderauszahlung in Höhe von 45.000 Euro beim Produkt 126-01-537 Tanklöschfahrzeug (TLF) 3000

Der Bürgermeister

Stellvertretender Bürgermeister

Eiben

Wiebersiek

Sach- und Rechtslage:

1. Kurzfassung

Der Fachdienst 2.1 hat einen Antrag auf überplanmäßige Auszahlung gestellt für die Beschaffung von Mannschaftstransportfahrzeugen für die Feuerwehr.

Für das Haushaltsjahr 2025 ist die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) mit einem Ansatz von 60.000 € vorgesehen. Für das Jahr 2026 ist die Anschaffung eines weiteren Transportfahrzeugs mit 50.000 € veranschlagt.

Es besteht nun die Möglichkeit, sowohl Mannschaftstransportwagen (MTW) als auch Mehrzweckfahrzeuge (MZF) (integrierter MTW) im Rahmen einer Sammelausschreibung über die KWL (Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft) zu beschaffen. Da bereits in der Vergangenheit mehrfach erfolgreich mit der KWL zusammengearbeitet wurde, soll auch diesmal die Teilnahme an der Sammelausschreibung angestrebt werden.

Durch die Bündelung der Beschaffung über die KWL ergeben sich mehrere wesentliche Vorteile, wie Kosteneinsparungen, einheitliche Fahrzeugkonzepte und eine erhebliche Reduzierung des Verwaltungsaufwandes. Durch größere Stückzahlen und bessere Einkaufskonditionen können wirtschaftlichere Angebote erzielt werden und auch die Leistungsbeschreibungen sind praxisnah entwickelt worden. Zusätzlich müssten keine eigenen Markterkundungen durchgeführt werden und die Durchführung eines eigenen Ausschreibungsverfahrens ist ebenfalls nicht notwendig.

Nach Preiseinschätzung der KWL sind die aktuell im Haushalt eingeplanten Mittel jedoch aufgrund der Inflation und neuer Technologien nicht ausreichend, um die Ersatzbeschaffungen zu realisieren.

Derzeit ist davon auszugehen, dass die tatsächlichen Beschaffungskosten bei etwa 70.000 € (zzgl. MwSt) pro MTW und 100.000 € (zzgl. MwSt) pro MZF liegen werden. Für die Ausschreibung durch die KWL ist mit Kosten von ca. 2000 € zu rechnen. Demnach werden zu den bereits für 2025 veranschlagten 60.000 € rund 145.000 € für das Haushaltsjahr 2025 benötigt, um die Ausschreibung mit der KWL realisieren zu können. Ausreichende Mittel stehen bei der Investition 126-01-519 und 126-01-537 zur Verfügung, denn bei der Brandmeldeanlage konnten aufgrund einer neuen technischen Möglichkeit rund 100.000 € eingespart werden und auch beim TLF 3000 wurden nicht alle finanziellen Mittel benötigt.

Eine Eilentscheidung ist erforderlich aufgrund der Frist für die Unterzeichnung des Dienstleistungsvertrags bis zum 14.11.2025.

2. Aufgabe

2.1 Gegenwärtige Position

Für die Beschaffung von Mannschaftstransportfahrzeugen für die Feuerwehr stehen im Haushalt 2025 keine ausreichenden Mittel zur Verfügung. Der Fachdienst 2.1 (Bürgerdienste und Sicherheit) hat deshalb am 29.10.2025 einen Antrag auf Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung gestellt.

Weil die Voraussetzungen für eine Nachtragshaushaltssatzung gem. § 115 NKomVG nicht vorliegen, ist grundsätzlich das Finanzierungsinstrument einer überplanmäßigen Auszahlung gem. § 117 NKomVG zulässig.

Gem. § 117 Abs. 1 Satz 1 NKomVG sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind, ihre Deckung muss gewährleistet sein.

Teilhaushalt 2 / Produkt 126-01-515

Bezeichnung der Maßnahme: Mannschaftstransportfahrzeuge

Haushaltsansatz:	60.0000,00 Euro
Haushaltsrest:	0,00 Euro
Verpflichtungsermächtigung:	0,00 Euro

Bisherige Auszahlungen:	0,00 Euro
Bestehende Vormerkungen (Festlegungen):	0,00 Euro
Somit stehen noch zur Verfügung:	60.000,00 Euro

Für unabweisbare Auszahlungen werden benötigt: 205.000,00 Euro.

Benötigte überplanmäßige Mittel: 145.000,00 Euro.

Der Fachdienst 2.1 stellt zur Deckung der überplanmäßigen Auszahlung folgende Mittel zur Verfügung:

- Minderauszahlung in Höhe von **100.000 Euro** beim Produkt 126-01-519 Brandmeldeanlage
- Minderauszahlung in Höhe von **45.000 Euro** beim Produkt 126-01-537 TLF 3000

2.2 Grund oder Anlass für Entscheidungs- und Handlungsbedarf

Im Haushalt 2025 stehen nicht ausreichend Mittel zur Verfügung.

Eine Eilentscheidung ist erforderlich aufgrund der Frist für die Unterzeichnung des Dienstleistungsvertrags bis zum 14.11.2025.

2.3 Darüber soll entschieden werden

Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung.

2.4 Handelt es sich um eine freiwillige Maßnahme

./.

3. Ziele und Rahmenbedingungen

3.1 Ziele

Bereitstellung der benötigten Haushaltsmittel.

3.2 Ggf. Rahmenbedingungen

./.

4. Lösungen

4.1 Lösungen und Alternativen

Deckungsvorschlag:

- Minderauszahlung in Höhe von **100.000 Euro** beim Produkt 126-01-519 Brandmeldeanlage
- Minderauszahlung in Höhe von **45.000 Euro** beim Produkt 126-01-537 TLF 3000

4.2 Ggf. Belege, Zahlen, Fakten (Finanzielle/Personelle Auswirkungen/Folgekosten)

Text

Zusammenfassung:

<input type="checkbox"/> <i>Finanzielle/Personelle Auswirkungen liegen nicht vor.</i>
<input checked="" type="checkbox"/> <i>Die finanziellen Auswirkungen wurden vorab mit dem Fachdienst Finanzen abgestimmt.</i>
<input type="checkbox"/> <i>Die personellen Auswirkungen wurden vorab mit dem Fachdienst Personal abgestimmt.</i>
<input type="checkbox"/> <i>Folgekostenberechnung / <input type="checkbox"/> Wirtschaftlichkeitsvergleichsberechnung nicht erforderlich.</i>
<input type="checkbox"/> <i>Eine Folgekostenberechnung für Investitionen ab 50.000 € ist als Anlage beigefügt.</i>
<input type="checkbox"/> <i>Eine Wirtschaftlichkeitsvergleichsberechnung unter Berücksichtigung mehrerer Möglichkeiten für Investitionen ab 500.000 € ist als Anlage beigefügt.</i>
<input type="checkbox"/> <i>Fördermittel sind/werden beantragt.</i>

5. Vorschlag

5.1 Favorisierte Lösungen

Der überplanmäßigen Auszahlung wird zugestimmt.

5.2 Wichtige Gründe dafür

Mit der Bereitstellung der Mittel können die Fahrzeuge über eine Sammelausschreibung günstiger eingekauft werden.

5.3 Wichtige Gründe dagegen

Die Mittel werden von den Maßnahmen 126-01-519 Brandmeldeanlage (100.000 €) und 126-01-537 TLF 3000 (45.000 €) abgezogen und stehen hier nicht mehr zur Verfügung.

5.4 Ggf. Chancen und Risiken

./.

6. Umsetzung

6.1 Nächste Schritte

Bereitstellung der Mittel

6.2 Maßnahmen, um Entscheidung abzusichern

./.

